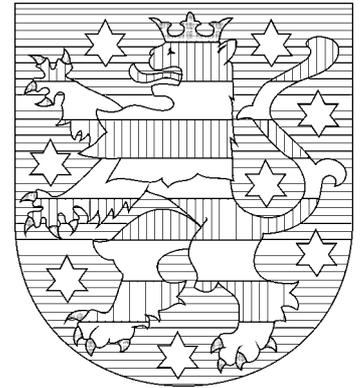

Thüringer

STAATSANZEIGER

Nr. 29/2008

Montag, 21. Juli 2008

18. Jahrgang



Freilandmesse Demopark

Foto: VDMA

13. Hubschrauberweltmeisterschaft auf dem Verkehrslandeplatz Eisenach-Kindel

Ein essentielles Infrastrukturelement der Wartburgregion und der angrenzenden Landkreise ist der Verkehrslandeplatz Eisenach-Kindel. Nach dem Abzug der sowjetischen Truppen wurde der ehemalige Militärflugplatz Kindel 1994 für den zivilen Verkehr freigegeben. Bis dahin war der Flugplatz lediglich „militärisch-feldmäßig“ erschlossen.

Im Jahr 1996 erfolgte die Gründung der Flugplatzgesellschaft Eisenach-Kindel mbH, deren Gesellschafter der Wartburgkreis, die Stadt Eisenach und der Zeckverband Kindel sind.

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)

Seitdem hat der Verkehrslandeplatz Eisenach-Kindel, am größten zusammenhängenden Laubwaldgebiet Deutschlands – dem Hainich – gelegen, einen hohen Bekanntheitsgrad erlangen können. Er gehört wie andere Infrastruktureinrichtungen für den Personen- und Güterverkehr auf der Straße, der Schiene und dem Wasser zu den klassischen Verkehrsinfrastrukturanlagen. Seine Bedeutung für die Region ist unbestritten. Zielstrebig wurde der Verkehrslandeplatz Eisenach-Kindel zu einem Verkehrslandeplatz der Klasse 1 für den Allgemeinen Luftverkehr herausgebildet. Hierzu erfolgten bisher Investitionen von insgesamt rund 5 Mio. Euro insbesondere für die Sanierung und Entwicklung der Infrastruktur sowie die Erschließung von Gewerbeflächen. Zugelassen ist der Flugplatz für den Flugbetrieb mit Flugzeugen bis zwanzig Tonnen Abflugmasse, Hubschraubern und Luftsportgeräten. Er verfügt unter anderem über ein modernes Betriebsgebäude sowie dem Flugbetriebsaufkommen entsprechende, gut entwickelte technische Einrichtungen. Der Verkehrslandeplatz Eisenach-Kindel wird unter anderem von der regionalen Automobilindustrie, der Wirtschaft und den Rettungsdiensten vielseitig für verschiedenste wichtige Flugeinsätze genutzt. Darüber hinaus bieten am Flugplatz ansässige Luftfahrtunternehmen und Flugschulen sowie eine Fallschirmsprungschule ständig umfangreiche Luftfahrtleistungen an. Dadurch ist es auch möglich von Eisenach-Kindel aus europaweite Geschäfts- und Frachtflüge zu buchen und Flugausbildungen sowie Rund- und Fotoflüge zu absolvieren.

Hervorzuheben ist die Entwicklung des Verkehrslandeplatzes Eisenach-Kindel zu einem Austragungsort zahlreicher Veranstaltungen. So finden unter anderem mehrmals jährlich die unter den Jugendlichen beliebten Rennen der German-Race-Wars auf einem Teil des Flugplatzes statt.

Seit 2005 hat sich Deutschlands größte Freilandmesse für Kommunal- und Gartenbaugeräte, die DEMOPARK/Demogolf etabliert. Die Messe, welche im Abstand von jeweils zwei Jahren stattfindet, ist für die gesamte Wartburgregion zweifellos eine Bereicherung und sorgt bei zahlreichen Unternehmen und Gemeinden der Region für positive wirtschaftliche Effekte.

Die bisherige Entwicklung des Verkehrslandeplatzes Eisenach-Kindel kann überaus positiv eingeschätzt werden.

So hat sich das Flugverkehrsaufkommen von rund 8 900 Flugbewegungen im Jahr 1996 auf rund 21 000 Flugbewegungen im Jahr 2007 gesteigert. Damit ist der Verkehrslandeplatz Eisenach-Kindel vergleichsweise gut ausgelastet.

Bei den Flugbewegungen und Umsatzerlösen waren besonders seit 2003 beachtliche jährliche Steigerungsraten zu verzeichnen. Das hatte auch zur Folge, dass der von den Gesellschaftern jährlich aufzubringende Nachschuss in den letzten Jahren bereits erheblich reduziert werden konnte. Das bisher erfolgreichste Jahr der Flugplatzgesellschaft Eisenach-Kindel mbH seit der zivilen Inbetriebnahme des Flugplatzes Kindel war das Jahr 2007.

Gisela Husemann Verlag Eisenach
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297

13. Hubschrauber- weltmeisterschaft auf dem Verkehrs- landeplatz Eisenach-Kindel



Tower Eisenach-Kindel

Foto: FPG-2004

Auch zukünftig erfordert die Expansion des weltweiten Luftverkehrs den bedarfsorientierten Fortschritt der flugbetrieblichen Infrastruktur des Verkehrslandeplatzes, wobei hier selbstverständlich weiterhin die künftige Einbindung in die touristische und wirtschaftliche Gesamtentwicklung der Region von wesentlicher Bedeutung ist.

Am Verkehrslandeplatz Eisenach-Kindel wurden bereits eine Vielzahl luftsportlicher Wettkämpfe ausgetragen, darunter mehrfache Deutschlandflüge und Deutsche Meisterschaften mit internationaler Beteiligung.

Besonders in diesem Jahr schauen die Hubschraubersportler der Welt mit großem Interesse nach Thüringen. Vom 13. bis zum 18. August veranstaltet der Deutsche Hubschrauber-Club im Auftrag der internationalen Luftsportorganisation FAI und in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Aeroclub und der Flugplatzgesellschaft Eisenach-Kindel mbH die 13. Hubschrauberweltmeisterschaft auf dem Verkehrslandeplatz Eisenach-Kindel.

Die Wettkampftage werden geprägt sein durch anspruchsvolle Wettbewerbsflüge, beginnend mit dem Navigationsflug am 14. August. Der Präzisionsflug dominiert am Freitag, der Samstag wird durch den Slalom

geprägt sein. Mit dem Fender Rigging, welchem Free Style-Vorfürungen folgen, findet die Weltmeisterschaft 2008 am Sonntag ihren krönenden Abschluss.

Die Veranstalter erwarten zu diesem Highlight Teilnehmer aus 15 Nationen und hoffen natürlich nicht nur auf fliegbares, sondern auch publikumsfreundliches Wetter und rege Beteiligung der Bevölkerung aus Thüringen und der ganzen Welt.

Parallel zu den Wettbewerbsflügen veranstaltet der Deutsche Hubschrauber-Club in Zusammenarbeit mit Eisenacher Schulen einen Malwettbewerb unter dem Motto „Hubschrauber – Dein Freund und Helfer“. Am Samstag, dem 16. August und Sonntag, dem 17. August wird für die Zuschauer und Besucher zum Anlass der Hubschrauberweltmeisterschaft ein Familienfest am Verkehrslandeplatz Eisenach-Kindel stattfinden. Zu diesem wollen das Technische Hilfswerk und die örtlichen Rettungsorganisationen im Rahmen des geplanten Familienfestes eine Fahrzeug- und Geräteschau präsentieren.

Nähere Informationen derzeit unter:
www.deutscher-hubschrauber-club.de